

11. Internationales FRIADENT Symposium: Die implantologische Welt drehte sich in Dresden

Neue Impulse für Praxisentwicklung und Implantattherapie

„Ready for Take-off“ – Sind Sie startklar für die Zukunft? Eine Frage, die jeder der über 1.500 Teilnehmer des 11. Internationalen FRIADENT Symposiums nach außergewöhnlichen Tagen in Dresden mit einem deutlichen „JA“ beantworten konnte. Sie alle waren der Einladung des Mannheimer Implantatherstellers DENTSPLY Friadent gefolgt, um mit Top-Referenten der Gegenwart die Erfolgskonzepte der Zukunft zu diskutieren.

NADINE DUSBERGER/MANNHEIM

Und so setzte das facettenreiche wissenschaftliche Programm seinen Schwerpunkt in diesem Jahr neben den neuesten Ergebnissen aus Wissenschaft und Praxis auch auf umfassende und innovative Praxismarketing-Konzepte. Kurz: Auf Impulse zum optimalen Start in die Zukunft. Prof. Dr. Dr. h. c. Willi Schulte, der „Grand Seigneur“ der zahnärztlichen Implantologie und Vater des FRIALIT® Sofortimplantats, hielt den einleitenden Vortrag zum 30-jährigen Jubiläum des FRIALIT® Implantates. Sein beeindruckender Abriss der Studienergebnisse des Sonderforschungsbereiches der Universität Tübingen der letzten drei Dekaden verdeutlichte, dass viele der heutigen „Implantologie-Trends“ bereits in der Vergangenheit grundlegend erforscht wurden.

Patientenwünschen gerecht werden, Diagnosen optimieren, Therapien verkürzen

Patienten wollen schöne Zähne, Behandler ein Minimum an Behandlungszeit und -aufwand. Diesen beiden Bedürfnissen, „Beauty and Speed“, mit einem entsprechenden Produktportfolio optimal gerecht zu werden, ist das Ziel der Entwicklungspolitik des Implantatkonzerns. Implantatsysteme mit ausgereiften Designs, geeignet für alle Indikationen. Intelligente Therapielösungen für die Sofortimplantation und Sofortbelastung verkürzen die Behandlungszeit. Mit der wachstumsaktivierenden Mikrostruktur der neuen FRIADENT® plus Oberfläche, praxiserprobten therapeutischen Komponenten, Knochenersatzmaterialien und Instrumenten legt DENTSPLY Friadent sein Augenmerk auf eine behutsame, aber effektive Knochen- und Weichgeweberegeneration. Dies bewiesen auch die Vorträge dieser Session. Während Prof. Dr. Georg Romanos gleich zu Beginn die Langzeiterfolge der Implantat-Sofortbelastung anhand des ANKYLOS® Systems vorstellte, berichteten Dr. Marco Degidi und Prof. Dr. Adriano Piattelli über ihre zwölfmonatige Follow-up-Studie zu 802 sofortbelasteten FRIALIT®/XIVE® Implantaten mit der neuen FRIADENT® plus Implantat-

oberfläche. Die klinischen und histologischen Daten beweisen eindrucksvoll, dass die wachstumsaktivierende Oberflächenstruktur von FRIADENT® plus eine sichere Osseointegration bei verkürzter Einheilzeit auch in schwachem Knochenlager ermöglicht. Dass das Mikrodesign und die Oberflächenbeschaffenheit eines Implantats den Behandlungserfolg entscheidend beeinflussen, demonstrierte Prof. Arthur Novaes, MScD, DSc anhand seiner Studienergebnisse in parodontal vorgeschädigtem Kieferknochen. Dr. Dietmar Weng berichtete über den Einfluss des Implantatmakrodesigns auf den zervikalen Knochenhalt: Die Verlagerung der Implantat-Aufbau-Verbindung, und damit des Mikropaltes, in die Tiefe des Implantats kann krestalen Knochenabbau vermeiden. Unterstützt wird dieser Effekt laut Weng zudem noch durch das beim ANKYLOS®-Implantat systemimmanente Platform-Switching. Dres. Georg Bayer und Steffen Kistler konnten durch Langzeiterhebungen bei ihren Patienten und Überweisern die Bedeutung des Praxismanagement und -marketings aufzeigen. Hier galt einmal mehr: Richtig angefasst gelingt es Zahnärzten, sich, gerade im Rahmen der aktuellen Gesundheitsstrukturveränderungen, durch die Integration der Implantologie in die eigene Praxis zu differenzieren – durchaus auch dann, wenn sie nicht selbst chirurgisch tätig werden möchten.

Die Anforderungen der Patienten im Wandel: Schneller, höher, weiter

Gut informierte und anspruchsvolle Patienten kommen mit hohen Erwartungen zu ihrem Zahnarzt. Schöne Restaurationen, die langlebig, gewebefreundlich und metallfrei sind, sollen sich harmonisch in das Zahnbild einfügen. Neben der beschleunigten, schmerzarmen Behandlung steht für Implantatpatienten, heute mehr denn je, die Wiederherstellung eines natürlichen Lächelns im Vordergrund. Die Kunst, nicht künstlich zu wirken, vollbringt Hochleistungskeramik aus Zirkonoxid, die DENTSPLY Friadent durch eine Synergie mit DeguDent für seine